

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

von Heinz Hilgers, Präsident des
Deutschen Kinderschutzbundes 9

Einleitung 11

*Ich mag mir gar nicht vorstellen,
was diesen Kindern alles geschieht!*

Beispiele aus dem klinischen Alltag 15

*Was versteht man eigentlich genau unter
»sexuellem Mißbrauch«?*

Definitionen und Formen des
sexuellen Mißbrauchs 22

*Gibt es eigentlich auch harmlosen
Erwachsenen-Kind-Sex?*

Auch sog. »echte Pädophile« bzw. »Boylover«
üben Gewalt aus – nur feiner gesponnen!. 25

*Das mit dem Mißbrauch – stimmen die hohen
Zahlen wirklich?*

Häufigkeitsangaben zum sexuellen Mißbrauch 34

*Gab es sexuellen Mißbrauch schon immer?
Oder hat er zugenommen?*

Zur Geschichte des sexuellen Mißbrauchs 42

6 *Wird das heute nicht alles übertrieben?
Einige Monster, nun ja, aber ...*
Wieweit ist in Deutschland die Humanität von
der Barbarei entfernt? 50

7 *So wie die Alten sungen,
so zwitschern auch die Jungen.*
Sexueller Mißbrauch durch Kinder,
Jugendliche und Heranwachsende. 59

8 *Sind erwachsene Täter auch schon im Jugendalter
auffällig?*
Zu Beginn und Häufigkeit sexuell
abweichenden Verhaltens 71

9 *Warum schweigen so viele sexuell mißbrauchte
Kinder und Jugendliche?*
Über die Konflikte,
welche die Opfer verstummen lassen 76

10 *So ein Kind muß ja für sein Leben
geschädigt sein?!*
Folgen sexuellen Mißbrauchs. 89

11 *Ich hab' Angst, was falsches zu sagen!*
Gesprächsführung mit mißbrauchten
Kindern und Jugendlichen. 127

12 *Ich dachte, die überkommt es plötzlich,
so Triebtäter – aber er plante alles genau!*
Strategien der sexuellen Mißbraucher 138

13 *Aber die Mutter, sie muß doch was bemerkt
haben – ihr eigener Mann!*
Zur Situation der Mütter bei familiärem
Mißbrauch 149

- 14 *Darf ich jetzt nicht mehr mit den Kindern baden
und schmusen?*
Über den falschen Reim:
»Die Täter sind die Väter« 154
- 15 *Er lügt, daß sich die Balken biegen –
und manchmal frage ich mich,
ob meine Tochter nicht doch gelogen hat!*
Die Abwehr der Verantwortung durch
sexuelle Mißbraucher 157
- 16 *Spieglein, Spieglein an der Wand ...*
Der Blick in das eigene Spiegelbild:
die einfachste Vorbeugung!? 170
- 17 *Was kann ich allein denn schon tun? –
Da müßten sich doch alle ändern!*
Vorbeugung und sozialpolitische
Forderungen 173
- 18 *Und welche Vorbeugungsmaßnahmen
wurden bisher zusammen mit den Kindern
ergriffen?*
Zur Wirksamkeit von Präventions-
programmen für Kinder 180
- 19 *Jetzt weiß ich viele allgemeine Ziele –
aber was kann ich konkret tun?*
Vorbeugung im Erziehungsalltag 184
- 20 *Ich erziehe mein Kind doch nicht allein,
es ist doch den halben Tag weg!*
Vorbeugung in Kindergarten
und Schule 201

1	<i>Ich weiß nicht, ob ich eine Anzeige erstatten soll?</i> Für und wider einer Anzeige sowie Verlauf der Strafverfolgung	202
2	<i>Paragrafen, Juristendeutsch – verschonen Sie mich!</i> Rechte und Pflichten von Kindern und Erwachsenen/Eltern	206
3	<i>Bei welchen Stellen finde ich weitere Hilfe und Beratung?</i> Adressen von Anlauf- und Beratungsstellen . . .	238
4	Literaturempfehlungen und Präventionsmaterialien	268